

## Kleine Anfrage

des Abg. Daniel Born fraktionslos

### Einrichtungen für Kurzzeitwohnen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Bedeutung misst die Landesregierung Einrichtungen für Kurzzeitwohnen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung zu?
2. Wie viele Einrichtungen bieten aktuell Kurzzeitwohnen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung an (bitte aufschlüsseln nach Träger, Standort, Einzugsbereich und Anzahl der Plätze)?
3. Ist der Landesregierung bekannt, ob das derzeitige Angebot ausreicht?
4. Welche altersgerechten Alternativen gibt es für Familien, wenn sie keinen entsprechenden Platz im Bereich Kurzzeitwohnen finden?
5. Wie viele Einrichtungen haben in den letzten zwölf Monaten ihr Angebot für Kurzzeitwohnen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Träger, Standort, Einzugsbereich und Anzahl der Plätze)?
6. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung kurzfristig, um den Wegfall der Betreuungsplätze zu kompensieren?
7. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung, um langfristig ausreichende Möglichkeiten für eine kurzzeitige alters- und fachgerechte Unterbringung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung zu schaffen?
8. Inwiefern wird bei den Landeswohnraumförderprogrammen der Landesregierung die räumliche Schaffung von Einheiten, die zum Kurzzeitwohnen geeignet sind, mitberücksichtigt?

14.8.2025

Born fraktionslos

#### Begründung

Die Pflege und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung bedeutet für die Familien oft, dass sie sich rund um die Uhr um ihre Kinder kümmern. Sehr eindrücklich dargestellt wurde diese Situation bereits vor 25 Jahren in der Fachtagung des Landesverbands für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung e.V. unter den Überschriften „Hilfe, ich kann nicht mehr“ und „Stress lass nach“. Wenn Eltern oder andere betreuende Angehörige beispielsweise verreisen möchten, einen Krankenhausaufenthalt vor sich haben oder ein Notfall eintritt, brauchen sie die Möglichkeit einer fach- und altersgerechten Betreuung der Kinder und Jugendlichen. Einrichtungen für Kurzzeitwohnen, die sich auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen spezialisiert haben, bieten den Familien diese Möglichkeiten. Die Kleine Anfrage soll klären, ob das derzeitige Platzangebot ausreicht und welche Maßnahmen die Landesregierung zum Platzausbau übernimmt.